

5. Heidelberger Agenda-Tage



»Unsere Zukunft nachhaltig gestalten«

5. Heidelberger Agenda-Tage vom 17. bis 20. September

Informativ, unterhaltsam und abwechslungsreich: Vom 17. bis 20. September finden bereits zum fünften Mal die Agenda-Tage statt, organisiert und veranstaltet vom Agenda-Büro der Stadt Heidelberg. Unter dem Motto »Unsere Zukunft nachhaltig gestalten« präsentieren rund 50 Gruppen und Einrichtungen das breit gefächerte Engagement der Heidelberger Lokalen Agenda in Informationsveranstaltungen, Diskussionen, Mitmach-Aktionen und vielem mehr.

Es beginnt am Donnerstag mit einer Podiumsdiskussion zum Thema »Nachhaltigkeit in Zeiten der Finanz- und Konjunkturkrise – Strategien von Unternehmen«. Am Freitag, 18. September, folgt die Auftaktveranstaltung zu den bundesweiten Aktionstagen »Bildung für nachhaltige Entwicklung 2009«

in Heidelberg. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Stadt Heidelberg als »Stadt der Weltdekade der Vereinten Nationen 2005 bis 2014« ausgezeichnet. Am Samstag und Sonntag, 19./20. September, können sich die Heidelberger/-innen wieder auf die beliebten Aktionen der Agenda-Tage auf der Neckarwiese freuen: Es erwartet sie eine bunte Mischung aus Information und Unterhaltung rund um das Thema Nachhaltigkeit. Zahlreiche Akteure stellen hier ihre Projekte vor und laden zum Mitmachen ein. Am Samstag – anlässlich des Energietags Baden-Württemberg – bietet die städtische Kampagne »Klima sucht Schutz in Heidelberg« zusätzliche Informationen und Aktionen rund um Stromsparen, erneuerbare Energien und veranstaltet ein Torwandschießen.

Am Sonntag lockt auch wieder der Weltkindertag mit seinem abwechslungsreichen Spiel- und Mitmachprogramm Jung und Alt auf die Neckarwiese.

Was ist die Agenda 21?

Auf dem UN-Gipfel für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro wurde von mehr als 170 Staaten die »Agenda 21« verabschiedet. Sie schreibt als gemeinsames Leitbild nachhaltige Entwicklung fest. Viele Städte und Gemeinden, darunter auch Heidelberg, haben es sich zur Aufgabe gemacht, auf kommunaler Ebene einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung zu leisten. Der Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015 ist Heidelbergs Lokale Agenda 21 und stellt den Handlungsrahmen dar, innerhalb dessen Akteure von der Bürgerinitiative bis zum Wirtschaftsunternehmen aktiv sind.

Was bedeutet nachhaltige Entwicklung?

Nachhaltig handeln heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Ziel ist es, den kommenden Generationen ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen.

10 Jahre Agenda-Büro – 10 Beispielprojekte

www.heidelberg.de/lokale-agenda



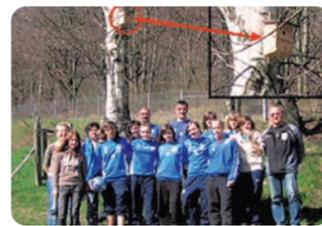
Runde Tische



E-Team-Projekt



Fahrräder für Afrika



Sport-Umwelt-Team-Projekt



umwelt.plus.karte



Arbeitskreis »Clever Unterwegs«



Vortragsreihe



Eine-Welt-Tage



Faire Fußball



Ökologischer Landbau für Ruanda



Liebe Heidelbergerinnen und liebe Heidelberger,

10 Jahre Agenda-Büro der Stadt Heidelberg – herzlichen Glückwunsch!

Den Agenda-Prozess in Heidelberg zu begleiten und durch Projekte zu konkretisieren, war und ist Ziel der Stadt Heidelberg. Zu diesem Zweck haben wir das Agenda-Büro so ausgestattet, dass Fachwissen und kontinuierlich professionell arbeitende Strukturen aufgebaut werden konnten.

Die Stadtverwaltung hat in zehn Jahren Lokale Agenda in Heidelberg viel auf den Weg gebracht: Netzwerke zu verschiedenen Themen – beispielsweise der Runde Tisch »Bildung für nachhaltige Entwicklung in Heidelberg« – sowie zahlreiche Projekte mit Kooperationspartnern, unter anderem zu den Themen Klimaschutz, Mobilität, Nachhaltiges Wirtschaften, Naturschutz, Stadtentwicklung und im Eine-Welt-Bereich.

Wichtige Impulse konnte Heidelberg in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württembergs einbringen. Zudem gaben die Heidelberger Projekte immer wieder Anregungen, ähnliche Aktivitäten auch bundes- und europaweit umzusetzen.

Besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartnern – von den Vereinen über Verbände, bis hin zu größeren Firmen – die ehrenamtlich wie auch hauptamtlich einen großen Anteil an dem Geleisteten haben. Denn ohne ihr Wissen und ihre Erfahrung, ohne ihre Ideen und ihr Engagement und manchmal auch ohne ihre finanzielle Unterstützung wären wir nicht da, wo wir heute sind. Dies bedeutet natürlich nicht, dass wir uns nun ausruhen. Wir werden uns weiterhin für eine sozial gerechte, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung in Heidelberg einsetzen.

Ein Schwerpunkt wird auch in den nächsten Jahren im Bildungsbereich liegen, denn durch Kooperationen mit Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen

und anderen Akteuren möchten wir den Menschen vermitteln, was »nachhaltige Entwicklung« bedeutet. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich in den letzten zehn Jahren für eine nachhaltige Stadtentwicklung eingesetzt haben.

Zehn Jahre Agenda-Büro heißt auch: Wir feiern das fünfte Jubiläum der Agenda-Tage. Es ist bereits zur beliebten Tradition geworden, bei den Agenda-Tagen erleben zu können, dass Nachhaltigkeit viele Facetten, Akteure und Inhalte kennt. Die Heidelberger Agenda-Tage bieten ausreichend Gelegenheit, dies kennenzulernen, auszuprobieren oder auch zu kosten!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei den Agenda-Tagen.

Ihr

Eckart Würzner

Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister

Agenda-Tage auf der Neckarwiese – Samstag und Sonntag, 19./20. September

(nahe der DLRG-Station zwischen Theodor-Heuss- und Ernst-Walz-Brücke)

Samstag, 19. September ab 14 Uhr

- 14–18 Uhr** **Agenda-Zelt**
Über 40 Kooperationspartner des Agenda-Büros stellen ihre Projekte und Aktivitäten vor.
- ab 14 Uhr** **Bühne**
Moderation: Frank Schuhmacher
Aufaktshow der Agenda-Tage mit dem Turnzentrum, Turngau und Sportkreis Heidelberg und Begrüßung durch Stadtrat Ernst Gund, musikalisch umrahmt durch das Trompeterquartett der Musik- und Singschule Heidelberg
- 14.30 Uhr** u.a. »Streetchords« und Margit Pöhlert/Markus Krämer – Duo
- 17.30 Uhr** Interview mit National- und EM-Spielern des SC Neuenheim zum Thema Umweltschutz im Sportverein
- 14–18 Uhr** **Neckarwiese**
Mitmachaktionen des Sportkreises und anderer Kooperationspartner, z.B.: Tischtennis, Frisbee-Golf, »Fußball-Käfig«, ökologische Planspiele, Gewinnspiele und vieles mehr



Sonntag, 20. September ab 12 Uhr

- 12–17 Uhr** **Agenda-Zelt**
Über 40 Kooperationspartner des Agenda-Büros stellen ihre Projekte und Aktivitäten vor.
- ab 13 Uhr** **Bühne**
Band der Musik- und Singschule »Notausgang«
- ab 13.30 Uhr** Kinder- und Jugendzirkus Konfetti
- ab 13.45 Uhr** Huub Dutch Duo
- 16 Uhr** Tanzprojekt »Fast Forward«
- 17 Uhr** Abschlussveranstaltung des Weltkindertages mit dem Jugendvarieté Kraball
- 11–13 Uhr** **Neckarwiese**
»Faires Frühstück«
- 12–17 Uhr** Verschiedene Programmpunkte für Kinder sowie das große Spiel- und Mitmachfest zum Weltkindertag
- 13–18 Uhr** Verschiedene Programmpunkte für Kinder sowie das große Spiel- und Mitmachfest zum Weltkindertag



Anfahrt

mit Bus und Bahn zum Agenda-Zelt auf der Neckarwiese
Linien 5, 23, 31: Haltestelle Brückenstraße ca. 7 Min. Fußweg
Linien 24, 32: Haltestelle Jahnstraße ca. 7 Min. Fußweg

Catering mit vielen Bio-Angeboten:

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg, effataWeltladen, Heidelberger Weltläden, Heidelberger DienstleistungsgmbH, Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V., Partyservice Sankt Elisabeth und Team Heidelberg Taxi Mayer

Kooperationsprojekte:

»Umweltfreundlich mobil«

Autoausstellung mit dem Schwerpunkt Erdgasfahrzeuge auf dem Uniplatz, am Samstag, 19. September, 11 bis 16 Uhr. Hier können Sie sich über den Stand der Technik von Erdgasfahrzeugen und weitere umweltfreundliche Antriebskonzepte informieren.



Zusätzlich erhalten Sie dort Plaketten für die zukünftige Umweltzone in Heidelberg. Veranstalter: Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie zusammen mit der Heidelberger Kundendienstgemeinschaft und der Heidelberger Stadtwerke GmbH

Nachhaltiges Wirtschaften



Weltkindertag

Großes Spiel- und Mitmachfest auf der Neckarwiese am Sonntag, 20. September ab 13 Uhr
Veranstalter: Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg, Kulturfenster e.V. und zahlreiche Mitwirkende

Faire Wochen in Heidelberg

14. bis 27. September 2009
In dieser Zeit können Sie jeden Tag in den Heidelberger Weltläden kostenlose Produkte aus fairem Handel testen und genießen!



Sponsoren der Agenda-Tage:

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Heidelberg und der Heidelberger Stadtwerke GmbH

Mitwirkende

- Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e.V. (ADFC)
- Amnesty International
- Bioland-Weingut Gerhard Schwarzauber
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Deutscher Alpenverein e.V., Sektion Heidelberg
- effata Weltladen
- Eine-Welt-Zentrum/Weltläden
- Eva Vargas
- Freudenhaus Heidelberg
- Heidelberger Ballschule
- Heidelberger Dienste
- Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V.
- Heidelberger Stadtwerke GmbH
- Helmholtz-Gymnasium Heidelberg
- Huub Dutch Duo
- Initiative Zooerlebnis e.V.
- Interkulturelles Lernen mit Ethnologie e.V. (ikule)
- Kinder- und Jugendzirkus Konfetti
- Kulturfenster e.V.
- Mieterverein Heidelberg e.V.
- »Notausgang« Band der Musik- und Singschule Heidelberg
- Oase e.V. – Wohnprojekte für gemeinschaftliches Leben
- Ökogarten der Pädagogischen Hochschule
- Ökostadt Rhein-Neckar e.V.
- Päd-Aktiv e.V.
- Partyservice Sankt Elisabeth
- Polizeidirektion Heidelberg/Prävention
- SC Neuenheim 02 e.V.
- SET e.V. (Förderverein für die Schulen von Timon; Maranhão, Brasilien)
- SoccArena Heidelberg
- Sportkreis Heidelberg e.V.
- Stadtmobil Rhein-Neckar AG
- Starke Kids sind Fair
- Streetchords
- Tanzprojekt »Fast Forward« (Choreograph: Gary Joplin)
- Team Heidelberg Taxi Mayer
- Trompetenquartett der Musik- und Singschule Heidelberg
- Turngau Heidelberg
- Turnzentrum Heidelberg
- Wolf Verlag GmbH
- Unser Strom ist grün
- Verkehrsclub Deutschland Rhein-Neckar e.V. (VCD)
- Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung Heidelberg e.V. (Vbl)
- Verein zur Förderung des ökologischen Landbaus in den Tropen e.V. (FÖLT)
- Werkstatt Ökonomie
- Stadt Heidelberg
- Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie: Agenda-Büro; Energieabteilung
- Amt für Verkehrsmanagement
- Kinder- und Jugendamt: Abteilung Kinder- und Jugendförderung; Kindertagesstätten Jägerpfad, Breisacher Weg, Gaisbergstraße; Ökologische Forschungsstation für Kinder
- Musik- und Singschule Heidelberg

»Nachhaltigkeit in der Finanz- und Konjunkturkrise – Strategien von Unternehmen«

Podiumsdiskussion am Donnerstag, 17. September 2009, um 17 Uhr im Schmitthenner-Haus, Heiliggeiststraße 17, 69117 Heidelberg

Es diskutieren:



Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

»Die jetzige Finanz- und Konjunkturkrise führt uns vor Augen, dass wir in Zukunft noch stärker als bisher unser Handeln an innovativen, ökologischen, sozialen und damit nachhaltigen Kriterien orientieren müssen. Denn nur so ist eine langfristige zukunftsfähige Stadtentwicklung möglich.«



Daniel Schmid
Head of Sustainability Operations bei SAP

»In den letzten Jahren haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend verändert, denn Unternehmen operieren zunehmend in globalen Netzwerken, und Rentabilität ist gerade in Zeiten der Krise oberstes Gebot. Nur durch nachhaltiges Wirtschaften, also durch das ganzheitliche Management ökologischer, sozialer und ökonomischer Risiken und Chancen kann die kurz- und langfristige Rentabilität gesichert werden.«



Helmut Schleweis
Vorstandsmitglied der Sparkasse Heidelberg

»Gesellschaftliche Verantwortung, nachhaltige Begleitung des Mittelstands und der Kommunen sowie wirtschaftliches Wohlergehen der Menschen in einer lebenswerten Umwelt – dafür stehen wir mit unserer Geschäftspolitik.«



Abt Franziskus Heeremann
Stift Neuburg

»Nachhaltigkeit wird es in der Wirtschaft nicht ohne Gerechtigkeit geben. Die Folgen der Wirtschaftskrise dürfen nicht auf dem Rücken der Schwächsten ausgetragen werden. Das wird nur geschehen, wenn wir alle ein Gespür für das gesunde Maß und unsere wirklichen Bedürfnisse entwickeln.«



Heiko Reidenbach
Vorstand der bfk AG Rhein-Neckar

»In schwierigen konjunkturellen Zeiten gilt es, sich mit konsequenter Entwicklungsarbeit für bessere Zeiten zu positionieren. Dabei gibt es eine Reihe klarer Regeln, wie Unternehmen der Krise nicht nur trotzen, sondern sie sogar für ihre strategische Weiterentwicklung nutzen können.«



Dr. Wolfgang Niopek
IHK Rhein-Neckar

»Mit der Finanz- und Wirtschaftskrise und dem Vertrauensverlust in die Kräfte der sozialen Marktwirtschaft erfährt der Begriff des »ehrbaren Kaufmanns« wieder eine stärkere Bedeutung. Die wichtigste Aufgabe von Unternehmen und Managern ist es, ihr Unternehmen langfristig erfolgreich zu führen, aber auch Gewinne zu erwirtschaften und dabei die Prinzipien des »ehrbaren Kaufmanns« zu achten.«



Margot Preisz
Kreishandwerkerschaft

»Als Kreishandwerksmeisterin vertrete ich die Kreishandwerkerschaft Heidelberg, d.h. die angeschlossenen Innungen mit über 1000 selbstständigen Handwerkern. Die Kreishandwerkerschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird von den Innungen gebildet. Sie hat in erster Linie die Aufgabe die Interessen des selbstständigen Handwerks zu vertreten. Sie ist der Ansprechpartner für Kommunen, Schulen und andere Institutionen. Das Handwerk an sich ist nachhaltig, da die Produkte und die Ausführungen auf lange Sicht ausgerichtet sind.«



Roland Süß
Attac

»Die gegenwärtige Krise ist die Bankrotterklärung einer neoliberalen Ideologie, deren reine Marktlogik Mensch und Natur in eine dramatische Situation gebracht hat. Gefragt ist heute ein breiter gesellschaftlicher Aufbruch, der global und lokal die richtigen Weichen, für notwendige Veränderungen hin zu einer ökologischen, sozialen und zukunftsfähigen Gesellschaft stellt.«



Moderation:
Dr. Micha Hörnle
Stellvertretender Leiter der Stadredaktion Heidelberg der Rhein-Neckar-Zeitung

Auszeichnung der Stadt Heidelberg



Auftaktveranstaltung der bundesweiten »Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung 2009« und Auszeichnung der Stadt Heidelberg als Stadt der Weltdekade der Vereinten Nationen 2005–2014

**Freitag
18. September 2009
12.15 Uhr**

**Musik- und Singschule
Kirchstraße 2
69115 Heidelberg**

Mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, der 2. Vorsitzenden des deutschen Nationalkomitees für die UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung«, Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann, sowie dem Staatssekretär des Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Georg Wacker, und Vertretern der UNESCO.

Die Stadt Heidelberg wird für die Kontinuität und Weiterentwicklung ihres Engagements im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zum zweiten Mal prämiert. Zudem werden in Heidelberg neue UN-Dekade-Projekte ausgezeichnet.

Musikalisch umrahmt wird das Programm der Auftaktveranstaltung von dem Recycling-Orchestra der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) und jungen Musikerinnen und Musikern der Heidelberger Musik- und Singschule.

Die Jahre 2005 bis 2014 wurden von den Vereinten Nationen zur **Weltdekade für »Bildung für nachhaltige Entwicklung«** erklärt. Heidelberg erhielt für sein herausragendes Engagement bereits 2006/2007 dieses Prädikat und wird für die Jahre 2009/2010 zum zweiten Mal ausgezeichnet.

Aufgabe der **Bildung für nachhaltige Entwicklung** ist es, den Menschen die nötigen Kompetenzen und Einstellungen zu vermitteln, damit sie dafür sorgen können, dass zukünftige Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bne-portal.de oder
www.heidelberg.de/bne

Interview mit Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Leiter des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg

Stadtblatt: *Wie setzen Sie die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Umwelt, Wirtschaft, Soziales – in Ihrem Amt konkret um?*

Dr. Zirkwitz: Alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind seit Jahren Bestandteil unseres Programms. Ob Natur- und Landschaftsschutz, Energie und Klimaschutz oder Gewässer- und Bodenschutz – Nachhaltigkeit wird in Heidelberg großgeschrieben. Unser gemeinsames Ziel ist es, durch eine nachhaltige Politik die Stadt als lebenswerten Ort auch den nachfolgenden Generationen zu erhalten – und dies in enger Zusammenarbeit mit Bürger/innen, KITAs, Schulen, Unternehmen, Verbänden, Vereinen und vielen weiteren Institutionen. So gibt z.B. unser Projekt »Nachhaltiges Wirtschaften« kleinen und mittelständischen Unternehmen Hilfestellung bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems. Dabei werden die Betriebsabläufe untersucht, Optimierungspotenziale aufgezeigt und neue, ressourcen- und kostensparende Arbeitsweisen eingeführt.

Stadtblatt: *Wo sehen Sie in den nächsten Jahren die Schwerpunkte ihrer Arbeit?*

Dr. Zirkwitz: Wir haben viel erreicht und sind mit unserer Arbeit sicherlich auf dem richtigen Weg. Diese Erfolge möchte ich fortführen. Die Bahnstadt wird als erster Stadtteil dieser Größe komplett im Passivhausstandard gebaut. Wir möchten Vorreiter im Umweltschutz bleiben, wir wollen weiteren Unter-



nehmen zum nachhaltigen Wirtschaften verhelfen, unsere Kooperationen im Eine-Welt-Bereich fortführen und unser Bildungsangebot auf allen Ebenen ausbauen. Wir werden unsere Arbeit bezüglich Fairer Beschaffung in der Stadtverwaltung intensivieren.

Stadtblatt: *Wie kann der/die Einzelne konkret Nachhaltigkeit in den Alltag einbringen?*

Dr. Zirkwitz: Jeder Einzelne kann ohne große Umstände seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, oft sind es schon kleine Veränderungen. Kaufen Sie biologische und fair gehandelte Produkte; Obst und Gemüse aus regionalem, saisonalem Anbau! Schützen Sie das Klima, indem Sie mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren, oder

zum Beispiel Energiesparlampen verwenden! Motivieren Sie ihre Familie, Freunde und Kollegen zum Mitmachen! Wir gehen unter anderem in Kindergärten, Schulen, Sportvereine und die Universität, um gemeinsam am Thema Nachhaltigkeit zu arbeiten. Wir haben Förderprogramme zur Anschaffung und Umrüstung von Erdgasfahrzeugen, zur Einsparung von Frischwasser und Vermeidung von Abwasser und zur Verbesserung der Gebäudedämmung. Wir beraten Sie gern!

Stadtblatt: *Welche Veränderungen haben sich seit der Integration des Agenda-Büros in das Umweltamt ergeben?*

Dr. Zirkwitz: Ziel der organisatorischen Einbindung des Agenda-Büros in das Umweltamt war und ist eine engere Verzahnung der Themenkomplexe des Umwelt- und Klimaschutzes mit den Themen der Lokalen Agenda und damit eine weitere Stärkung des Nachhaltigkeitsgedankens und des Klimaschutzes in der Stadtverwaltung. Das Agenda-Büro entwickelt nach wie vor Nachhaltigkeitskonzepte und verankert diese im gesamten städtischen Handeln, führt aber selbst auch konkrete Projekte durch. In den letzten Monaten wurde einiges Neues auf den Weg gebracht, z.B. die Vortragsreihe »Mut zur Nachhaltigkeit« in Kooperation mit der Universität Heidelberg, in der u.a. Persönlichkeiten wie Mojib Latif ihre Erfahrungen und Erkenntnisse präsentieren.

Kooperationspartner:



»Mit der umwelt.plus.karte, der nachhaltigen Heidelberger Kundenkarte, können Sie zu günstigen Konditionen ökologische Produkte und Dienstleistungen beziehen. Dabei werden der örtliche Einzelhandel, die örtlichen Betriebe, regionale Produkte und die lokale Kultur unterstützt.«

Fadime Tuncer, Projektleiterin umweltpluskarte



»Wir spielen mit Fußballen aus Fairem Handel. Die Bälle sind genauso gut und wir wollen nicht, dass Kinder in armen Ländern unsere Bälle für wenig Geld zusammennähen müssen.«

Fußballerinnen der TSG-Rohrbach



»Wenn Menschen für ihre Stadt aktiv werden, hilft es sehr, wenn sie unkompliziert unterstützt werden. Auf das tolle Team vom Agenda-Büro Heidelberg konnten wir uns dabei in den letzten zehn Jahren immer verlassen. Herzlichen Dank für die umfangreiche Unterstützung bei unseren Projekten in Heidelberg, Brasilien, Kolumbien und Ruanda!«

**Stephan Pucher
(BUND-Projektleiter und FÖLT-Vorstand)**



»Kinder sind neugierig, wollen forschen und ihre Umwelt entdecken. Daher kann nicht früh genug damit angefangen werden, sie für die Aspekte Umwelt, Wirtschaft, Soziales, Kultur oder bestimmte Werte zu sensibilisieren. Daher schaffen wir in unseren städtischen Kindertagesstätten Erfahrungsräume dafür und ermöglichen den uns anvertrauten Kindern eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.«

Renate Emer, Fachbereichsleiterin, Abteilung Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg



»Sportaktivitäten und Umwelt sind kein Widerspruch. Das beweisen die Sport-Umwelt-Teams von Heidelberger Sportvereinen, die Natur und Umwelt in das praktische Handeln mit einbeziehen.«

Gerhard Schäfer, Sportkreis Heidelberg e.V., 1. Vorsitzender



»Seit 14 Jahren bemühen wir uns an der Internationale Gesamtschule Heidelberg mit dem E-Team um den Klimaschutz. Durch die hervorragende und immer zuverlässige Unterstützung des Umweltamtes

ist es uns gelungen, für energiesparsames Verhalten zu werben und den Energieverbrauch zu senken.«

Margrit Knapp-Meimberg, E-Team-Koordinatorin und Umweltbeauftragte der IGH

Veranstaltungen im Herbst 2009 – Ausblick:

7.10.09 – Fachtagung »Bildung und Nachhaltigkeit«: Praktisch, konkret, interdisziplinär

Die ganztägige Fortbildung wird gemeinsam von Agenda-Büro und Pädagogischer Hochschule organisiert und richtet sich an Lehrkräfte, Referendare und Betreuungsfachkräfte aller Schularten sowie Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule. Referentinnen und Referenten der Pädagogischen Hochschule sowie Kooperationspartner, die in Heidelberg im Bildungsbereich aktiv sind, werden in 22 Workshops praxisnahe Anregungen geben, wie Themen zur nachhaltigen Entwicklung fächerübergreifend in den Unterricht integriert werden können. Zudem lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante außerschulische Lernorte kennen und bekommen viele Anregungen, an der eigenen Schule Projekte zu initiieren.

Die Vortragsreihe »Mut zur Nachhaltigkeit«

Renommierte Autoren der gleichnamigen Buchreihe »Mut zur Nachhaltigkeit« stellen ihre Bücher zur Zukunft der Erde in Heidelberg vor. Wissenschaftler/-innen aus verschiedenen Heidelberger Universitätsfakultäten diskutieren die Vortragsthemen mit.

6.10.09, 18 Uhr, im Neuen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10: Prof. Dr. Stefan H.E. Kaufmann, Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie, Berlin: »Wächst die Seuchengefahr? Globale Epidemien und Armut: Strategien zur Seucheneindämmung in der vernetzten Welt.«

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen unter: www.heidelberg.de/lokale-agenda